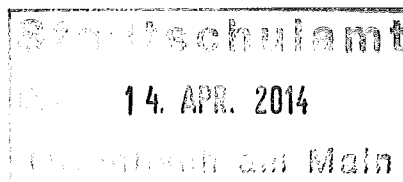




Stadtschulamt Offenbach
Berliner Straße 60
63065 Offenbach am Main



GTS - Offenbach
Schloßgrabengasse 10
63065 Offenbach

Telefon : 069 / 8065-3000
Telefax : 069 / 8065-3015

e-Mail : verwaltung@gts-offenbach.de
Internet : <http://www.gts-offenbach.de>

Bearbeiter: OStD Manfred Gütlein

Offenbach, Donnerstag, 10. April 2014

Beantragung eines Schulversuchs zur Einrichtung einer Schule für Erwachsene

Hier: Abendrealschule zum Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses (§ 45, Hessisches Schulgesetz in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. November 2011 (GVBl. I S. 679))

Antrag der Schulkonferenz der Gewerblich-technischen Schulen in Offenbach am Main gemäß § 14 HSchG in der Fassung vom 14. Juni 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. November 2011 und § 42 HSchG

Ausbildungskonzept und Begründung für die geplante Erweiterung der Gewerblich-technischen Schulen um eine Schule für Erwachsene

Hiermit beantragen die Gewerblich-technischen Schulen der Stadt Offenbach am Main einen Schulversuch zur Errichtung einer Abendrealschule. Dies ist eine Schule für Erwachsene und wendet sich an Menschen, die über 18 Jahre alt sind und den mittleren Bildungsabschluss erreichen wollen. Die Unterrichtszeiten werden sich nach dem überwiegenden Bedarf der Bewerber für die ersten einzurichtenden Klassen ergeben und werden bei weiterer Kenntnis der Bedürfnisse der Studierenden eventuell verändert werden.

Die Gewerblich-technischen Schulen der Stadt Offenbach am Main, eine Selbstständige Berufliche Schule, sind ein Schulzentrum mit Beruflichem Gymnasium, Berufsschule, Berufsfachschule, Besonderen Bildungsgängen und der Fachschule für Technik in Voll- und Teilzeitform.

Die Schule ist Kooperationspartner im Hessencampus Offenbach, bestehend aus der vhs-Offenbach, dem Stadtschulamt Offenbach, dem Landesschulamt – Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach und der Theodor-Heuss-Schule in Offenbach am Main.

Neben der Berufsausbildung im Dualen System unterrichten die Gewerblich-technischen Schulen seit Jahren sehr erfolgreich die oben angeführten Schulformen mit guten bis sehr guten Prüfungsergebnissen.

Bedingt durch den Wandel vom industriell und gewerblich geprägten Standort Offenbach, zum Dienstleistungsstandort, einhergehend mit dem demografischen Wandel, sinken seit Jahren die Schülerzahlen in allen Schulformen der Gewerblich-technischen Schulen. Die-

sem Umstand wurde bereits durch die Einführung der Fachschule für Luftfahrttechnik in Teilzeit Rechnung getragen. Der Start ist für das Schuljahr 2014/15 fest gelegt.

Die Weiterentwicklung der Gewerblich-technischen Schulen um eine Abendrealschule zu einer Realschule für Erwachsene, leiten wir aus unseren Möglichkeiten als Selbstständige Berufliche Schule (SBS) und Kooperationspartner im Hessencampus Offenbach am Main, nach dem Hessischen Schulgesetz § 127c, ab.

Um die Qualifikationen des Kollegiums zu nutzen und gleichzeitig Bedarfe der Bürger der Stadt Offenbach zu bedienen, hat die Gesamtkonferenz der Gewerblich-technischen Schulen dem Antrag auf Einrichtung einer Schule für Erwachsene, die zum Mittleren Bildungsabschluss führt, mehrheitlich am 08.04.2014 zugestimmt. Die Schulkonferenz wurde am 09.04.2014 informiert und stimmte ebenfalls mehrheitlich der Einführung einer Abendrealschule als Schulversuch zu.

Die Gewerblich-technischen Schulen führen den Schulversuch ohne Beteiligung weiterer Schulen, jedoch als Kooperationspartner des Hessencampus Offenbach, durch.

Geplanter Beginn des Schulversuchs

Der Bildungsgang der Abendrealschule umfasst vier Semester. Sinnvoll erscheint eine Dauer des Schulversuchs über vier Jahrgänge. Der Beginn des Schulversuches ist für das erste Halbjahr des Schuljahres 2015/16 vorgesehen. Die Aufnahme der Studierenden soll jeweils zum Schulhalbjahr sein.

Stellungnahme zu vergleichbaren Angeboten in der näheren Umgebung

In Stadt und Kreis Offenbach gibt es kein Angebot öffentlich rechtlicher Schulen für Schulen für Erwachsene, die zum Mittleren Bildungsabschluss führen.

1. Beschluss der Schulkonferenz / Gesamtkonferenz

Am 08.04.2014 wurde der Gesamtkonferenz der Gewerblich-technischen Schulen Offenbach der Antrag zur Beantragung des Schulversuchs zur Genehmigung vorgelegt. Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen bei acht Enthaltungen angenommen.

Am 09.04.2014 wurden die Mitglieder der Schulkonferenz informiert und selbiger Antrag zur Abstimmung vorgelegt. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

2. Zustimmung des Schulträgers

Diese wird hiermit **durch die Schulkonferenz** der Gewerblich-technischen Schulen in Offenbach am Main beantragt.

3. Ausführliche Stellungnahme zu den Ressourcen

Sächliche Ressourcen

Sächliche Ressourcen sind durch die bestehenden Schulformen ausreichend vorhanden. Es werden keine zusätzlichen Sachmittel benötigt, auf den Schulträger kommen insofern keine weiteren Kosten zu.

Räumliche Ressourcen

Räumlichkeiten für eine Klasse sind ab 07:30 Uhr und für weitere Klassen ab 12:30 Uhr in ausreichendem Maße vorhanden.

Personelle Ressourcen

Die benötigten personellen Ressourcen können durch vorhandene Kapazitäten an den Gewerblich-technischen Schulen der Stadt Offenbach abgedeckt werden. Somit entsteht diesbezüglich kein zusätzlicher Bedarf gegenüber dem Land Hessen.

Organisatorische Maßnahmen

Die Organisation des Unterrichts sieht eine Beschulung der Studierenden von montags bis freitags, in der Zeit zwischen 07:30 Uhr bis spätestens 20.00 Uhr, in den Räumen der Gewerblich-technischen Schulen der Stadt Offenbach vor.

Die Räume der Schule können durch die Einführung der Abendrealschule noch höher ausgelastet werden wie bisher. Die Gewerblich-technischen Schulen sind bereits jetzt an sechs Tagen in der Woche geöffnet. Abendunterricht findet jeweils montags, mittwochs und donnerstags bis 20:00 Uhr statt.

Die Aufnahmebedingungen für die Abendrealschule richtet sich nach § 8 und §8a der VO zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene. Jeder Interessent wird bei geeigneten Voraussetzungen aufgenommen.

4. Lehrpläne

Die Lehrpläne der Abendrealschule richten sich nach § 21 der VO zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene (in der Fassung vom 17.11.2011 / ABI. S. 915, 917).

**Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene
Vom 13. September 2003
§ 21
Fächerangebot und Stundentafel Abendrealschule**

Der Unterricht an der Abendrealschule beträgt vom ersten bis vierten Semester **mindestens 21 Wochenstunden**. Der Unterricht ist in folgenden Fächern mit der angegebenen Stundenzahl zu erteilen:

Pflichtunterricht

Deutsch	4 Wochenstunden
Englisch	3 Wochenstunden
Historisch-politische Bildung (Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde)	3 Wochenstunden
Mathematik	4 Wochenstunden
Physik	1 Wochenstunde
Chemie	1 Wochenstunde
Biologie	1 Wochenstunde

Wahlpflichtunterricht

Arbeitslehre mit einem festen Anteil an Informationstechnischer Grundbildung	4 Wochenstunde
oder	
2. Fremdsprache	4 Wochenstunden
oder	
Deutsch als Zweitsprache	4 Wochenstunden

Zusätzlicher Unterricht

Religion/Ethik	1 Wochenstunde
Verstärkung des Pflichtunterrichts	4 Wochenstunden im 1. u. 2. Semester
Verstärkung des Pflichtunterrichts	2 Wochenstunden im 3. u. 4. Semester
Informationstechnische Grundbildung	2 Wochenstunden
Sport, Ästhetische Bildung	2 Wochenstunden

5. Akzeptanzevaluation

Ich verweise im Einzelnen hier auf die „Studie zur Entwicklung einer Haupt- oder Realschule der 2. Chance im Rahmen der Initiative Hessencampus“¹ aus der ich auszugsweise anführe:

- Im Gegensatz zu den vorhandenen Möglichkeiten zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses kann davon ausgegangen werden, dass in Offenbach kein ausreichendes und vor allem kein für die Interessenten kostengünstiges Angebot zum nachträglichen Erwerb des Realschulabschlusses vorhanden ist und demnach ein entsprechender Bedarf besteht
- Hochgerechnet auf die Gruppe der 20-bis 30-jährigen Offenbacher/innen ergibt sich ... eine Gesamtzahl von 4800 Personen ohne Realschulabschluss.
- ... ergibt sich eine verbleibende Zielgruppe von ca. 2000 Personen zwischen 20 und 30 Jahren ohne Realschulabschluss.
- Hinsichtlich der Zielgröße für Offenbach bestehen Einschätzungen von zwei bis fünf Kursen oder 30 – 100 potenzielle Teilnehmer/innen pro Jahr für Angebote zum nachträglichen Erwerb eines mittleren Bildungsabschlusses.
- Die Angebote in Offenbach zum nachträglichen Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses sind quantitativ begrenzt und zu kostenintensiv für die meisten Betroffenen.

Als Fazit der Studie ergibt sich für Offenbach ein erheblicher Bedarf des nachträglichen Erwerbs des Realschulabschlusses, gerade auch um die Integration in die Ausbildung, bzw. eine Verbesserung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten.

Aus Sicht der Gewerblich-technischen Schule ergibt sich hiermit die Notwendigkeit, bei hinreichend großer Nachfrage, ein Angebot mit bis zu 2 Klassen pro Schuljahr, zum Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses anzubieten.

Offenbach, 10.04.2014

Für die Schulkonferenz

Manfred Gütlein

Schulleiter

¹ S&W Consulting: „Studie zur Entwicklung einer Haupt- oder Realschule der 2. Chance im Rahmen der Initiative Hessencampus, Offenbach Februar 2010

Auszug aus dem Schulsituationsbericht für die „Gewerblich-technische-Schulen“, Offenbach am Main

Donnerstag, 10. April 2014

1. Grunddaten der Schule		
Schuldaten		
Schulname:	Gewerblich-technische-Schulen 63065 Offenbach am Main	
Schulnummer:	6312	
Schulform:	Berufsschule	
Selbstständige berufliche Schule	Mit Wirkung zum 01.01.2012	
Straße:	Schlossgrabengasse 10	
PLZ/Ort:	63065 Offenbach am Main	
Außenstellen:	Keine	
Landkreis:	Stadt Offenbach am Main	
Tel.:	069-8065 3000	
Fax:	069-8065 3015	
Homepage:	http://www.gts-offenbach.de/	
Email:	verwaltung@gts-offenbach.de	
Sekretariat:	Frau Herwig, Frau Schaupp, Frau Deck	
Schulleiter	OStD Manfred Gütlein	
Stellv. Schulleiter	OStR Robert Oertl	
Unterrichtszeiten, Beginn, Ende	07:30 Uhr – 14:30 Uhr und 17:00 Uhr – 20:15 Uhr Unterrichtstage: Montag bis Samstag	
Abteilungen:	<p><i>Name der Abteilungen:</i></p> <p>I. Organisation des Unterrichtes</p> <p>II. Berufsfachschule, BBGV, EIBE und Berufsschule TZ für Kfz-Berufe</p> <p>III. Berufsschule (Metallberufe und Mechatronik), Fachschule für Technik</p> <p>IV. Berufliches Gymnasium</p> <p>V. Koordinator Fachpraxis</p> <p><i>Flugzeugberufe z. Zt. ohne Abteilungszuordnung</i></p>	<p><i>Abteilungsleiterin/-leiter / Koordinator Fachpraxis</i></p> <p>I. StD Hans Bergmann</p> <p>II. StD Eberhard Becker</p> <p>III. OStRin Doris Blaschke</p> <p>IV. StD Ursula Grimlinger-Pertz</p> <p>V. FL Joachim Becker</p> <p><i>OStD Manfred Gütlein</i></p>
Einzugsgebiet der Schule (Gemeinden, Stadtteil, usw.):	Stadt und Kreis Offenbach; Landesfachklassen für Ausbildungsberufe im Luftfahrtbereich und Automatenfachklassen	
Schulträger:	Stadt Offenbach am Main	
Zuständiges Staatl. Schulamt:	Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main, Stadthof 13, 63065 Offenbach am Main	
Dezernent:	LSAD Reinhard Jenkner	

2. Schülerinnen und Schüler

Zum 01.11.2013: 1449 Schülerinnen und Schüler

Schülervertretung: Gewählt / aktiv

3. Lehr- und Schulpersonal

An den Gewerblich-technischen Schulen sind 86 Lehrkräfte in Voll- und Teilzeit tätig. 19 der beschäftigten Lehrkräfte sind weiblich. Stellenzuweisung zum Schuljahr 2013/14: 63,75

- 1 Oberstudiendirektor
- 4 Studiendirektoren/in
- 23 Oberstudienräte/innen
- 20 Studienräte/innen
- 11 Studienräte/innen (BaP)
- 4 angestellte Lehrkräfte
- 9 Fachlehrer
- 2 Religionslehrer (je m/w) katholisch mit Gestellungsverträgen
- 0 Lehrkraft im Vorbereitungsdienst
- 9 studentische Lehrkräfte
- 1 Abgeordnete Lehrkraft

Im Schulsekretariat beschäftigt die Stadt Offenbach 3 Sekretärinnen mit je 30 Wochenstunden. Die GBM Offenbach stellt 1 Hausmeister in Vollzeit, der ausschließlich hier im Hause beschäftigt ist.

• Fachspezifische Probleme der Unterrichtsabdeckung

Zur Zeit keine

Die Grundunterrichtsversorgung zum Berichtsdatum ist gewährleistet

• **Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung**

Die Lehrerfort- und Weiterbildung erfolgt systemisch. Eine im erweiterten Organisationsplan beschriebene Funktionsstelle zur Fort- und Weiterbildung ist mittlerweile besetzt. Der Fortbildungsbedarf wird in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitungen und Lehrkräften ermittelt und entsprechende Angebote gesucht. Die Weiterbildung wird dokumentiert und dem personellen Fortbildungsplan zugeordnet

Im Bereich der Luftfahrtberufe werden regelmäßig Fortbildungen in den Bereichen „Human Factors“, „Aktuelle Technologien“, „Neueste Unterrichts- und Schulungsmethoden“ und „Praktisches Können und Präsentationstechniken“ von den Lehrkräften besucht. In enger Zusammenarbeit mit Lufthansa Technical Training können spezielle Lehrgänge kostenlos gebucht werden.

Alle Lehrkräfte im Luftfahrtbereich müssen jeweils innerhalb von zwei Kalenderjahren in den oben genannten Bereichen Fortbildungen nachweisen und dem Luftfahrtbundesamt zur Überprüfung vorlegen, anderenfalls wird die Berechtigung zum Unterrichten im Bereich der von der EASA geforderten Module entfallen.

4. Räumliche Situation der Schule

Die GTS verfügt über 58 Räume für die unterschiedlichen Anforderungen einer beruflichen Schule, einer gemeinsam mit der Robert-Koch-Schule genutzten 3-Felder-Sporthalle und einem Lehrerzimmer. Im Zuge der Renovierung des Altbaus (Schusterbau) konnte ein bis dahin als Sammlung genutzter Raum für das Kollegium für Besprechungen, Elterngespräche, Schulsozialarbeit und ähnliches geschaffen werden. Internetanschluss und Desktop-Rechner mit Drucker stehen jederzeit zur Verfügung.

Ein Medienzentrum / Schülerbibliothek wurde im Zusammenhang mit dem Modellprojekt „Selbstverantwortung Plus“ eingerichtet und wird von den SuS sehr stark genutzt.

Der Schule fehlen jedoch Räumlichkeiten für Gemeinschaftsveranstaltungen und Lernen außerhalb der Unterrichtsräume.

Ausstattung der Schule

In allen Klassenräumen sind neben der klassischen Ausstattung (Tafel / OHP) „Aktive Beamer“ an der Decke montiert. Im Raum A.0.17 befindet sich ein „activ-board“. Im gesamten Schulgebäude ist ein W-LAN Netz für das Kollegium verfügbar. Das Netz ist Passwortgeschützt und auf die jeweiligen Rechner / Smartphone angemeldet. Die von der Stadt Offenbach für 2015 zugesicherte Teilrenovierung wird wegen Geldmangels auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Chemie-Labore und der Vorbereitungsraum bedürften dringend einer Modernisierung. Die Werkstätten sind den jeweiligen Bedürfnissen angepasst und in gutem Zustand. Dies gilt auch für die Computerräume. Ein weiterer Computerraum ist mit Beginn des Schuljahres 2013/14 verfügbar. Der Steuerungstechnikbereich wird zurzeit mit hohem Engagement der Fachkollegen und mit Mitteln der Stadt Offenbach modernisiert.

Aussagen zum Schulentwicklungsplan

Eine Veränderung der Berufsschullandschaft in Stadt und Kreis Offenbach wird nicht verfolgt.

<p>6. Weitere Angaben</p>
<p>6.1 Unterrichts- und Erziehungsarbeit (ggf. lt. Schulprogramm)</p>
<p>Beschreibung pädagogischer Schwerpunkte: In dem Wissen das Fähigkeiten der Berufsausbildung und der ersten Berufsjahre in den meisten Fällen nicht mehr genügen, um eine dreißig bis vierzig Jahre lange Berufslaufbahn sinnvoll zu durchlaufen, ist es das Ziel der Lehrkräfte der Gewerblich-technischen Schule, die Schülerinnen und Schüler und die Auszubildenden dahin zu qualifizieren, dass lebenslanges Lernen zum Erreichen privater und beruflicher Ziele unausbleiblich ist. Die Zuordnung der Unterrichtsangebote zu bestimmten innerschulischen und außerschulischen Lernorten hängt von der Jahrgangsstufe und der angestrebten Qualifikation ab. Die Unterrichtsmethoden sind unterschiedlich, die Lernorte sind das eine oder andere Mal außerhalb der Schule. Dazu gehören auch eine Vielzahl von Betriebsbesichtigungen, Studienfahrten und Projekte in Zusammenarbeit mit Betrieben. Manche Unterrichtseinheiten werden auch schulformübergreifend angeboten.</p>
<p>./</p>
<p>Beobachtete Stärken und Defizite: Die Kolleginnen und Kollegen identifizieren sich sehr stark mit der GTS und fühlen sich sehr wohl an ihrem Arbeitsplatz. Sie unterrichten kompetent und bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf Klassenarbeiten vor. Die Auszubildenden erhalten die Kompetenzen, die zum Bestehen der IHK- und Handwerkskammerprüfungen notwendig sind und werden erfolgreich auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet. Methoden, Verlaufsformen und Lernarrangements des Unterrichts könnten das eine oder andere Mal variabler sein.</p>
<p>./</p>
<p>6.2 Organisationsstruktur</p>
<p><u>Geschäftsverteilung und absehbare Veränderungen:</u> Die Gewerblich-technischen Schulen sind in vier Abteilungen organisiert:</p> <p>Die Abteilung I, Organisation, ist die erste Abteilung der Schule, der keine Schulformen zugeordnet wurden. Die bisherige Abteilung für die Flugzeugberufe wird noch bis in das 1. Halbjahr 2014/15 durch den Schulleiter koordiniert. Die Aufgaben werden im Sinne fraktaler Strukturen, zum überwiegenden Teil von den Lehrkräften übernommen.</p> <p>Die Abteilung II umfasst die Berufsfachschule, besondere Bildungsgänge, EIBE und die Berufe im Kraftfahrtbereich.</p> <p>Abteilung III: Ursprünglich die Abteilung für die Fachschule. Nach der Pensionierung des Abteilungsleiters für die Berufsschule (Metallberufe und Mechatronik) 2007, entfiel dessen Abteilungsleiterstelle für die GTS. Die Berufsschule, außer Kfz und Flugzeug, wird seitdem von der Abteilung III mit verantwortet. Der Abteilungsleiterstelle wurde zum Februar 2013 neu besetzt.</p> <p>Abteilung IV: Berufliches Gymnasium</p> <p>Der Koordinator für die Fachpraxis ist keiner Abteilung zugeordnet.</p> <p>Absehbare Veränderungen: Die Stelle des Ständigen Vertreters ist mit Herrn Robert Oertl zur Bewährung besetzt. Ein Mitglied der Schulleitung, Abteilung IV, Berufliches Gymnasium scheidet zum Schuljahresende 2014 aus. Diese Stelle wird zum Sommer neu besetzt sein.</p>
<p>./</p>

6.3 Weiterentwicklung der Schule

Status der Schulentwicklung:

Die Gewerblich-technischen Schulen haben am SVplus Projekt teilgenommen. Nach dem Ende des Modellversuchs zum 31.12.2011, wurde die GTS auf ihren Antrag eine „Selbstständige berufliche Schule“. Der Beschluss zur Überführung der GTS zu einer SBS wurde von der Gesamtkonferenz mit großer Mehrheit getroffen und von der Schulkonferenz einstimmig getragen.

Die Schule hat einen Schulversuch mit Beginn des Schuljahres 2014/15 für die Fachschule für Luftfahrttechnik genehmigt bekommen.

Die GTS ist integraler Bestandteil des Hessencampus Offenbach im Verbund mit der VHS und der Theodor-Heuss-Schule.

- Stand der Einführung eines QM-Systems

Mit der Teilnahme am Modellprojekt SV+ und nun als SB-Schule wurde verbindlich die Einführung eines QM-Systems nach Q2E beschlossen und im Schulalltag der GTS installiert. Individual-Feedback, Lehrer-Lehrer-Feedback und Schüler-Lehrer-Feedbacks wurden ebenso durchgeführt wie eine Fokus-Evaluation. Die Akzeptanz im jüngeren Kollegium ist überwiegend positiv. Jedoch konnten nicht alle Kollegen überzeugt werden, Feedbacks durchzuführen. Vorwiegend ältere Kollegen stehen dem kritisch gegenüber. Auch nach dem Ende des Modellversuchs und dem Übergang zu einer SB-Schule bleibt der gegründete Qualitätszirkel mit seinen Mitgliedern aus Kollegium und Schulleiter bestehen und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Feedback-Kultur und Fokusevaluationen zu einem festen Baustein der Qualitätssicherung der Schule zu machen.

- Skizzierung des Leitbildes

Das Qualitätsleitbild befindet sich im Anhang


Manfred Gütlein
Schulleiter

ARS

Klassen

2015/16 / 1. Hj	2015/16 / 2. Hj	2016 /17 / 1. Hj	2016/17 / 2. Hj	2017/18 / 1. Hj	2017/18 / 2. Hj	2018/19 / 1. Hj	2018/19 / 2. Hj
1	2	3	4	5	6	7	8
	1	1	1	./.	./.	./.	./.
		2	2	2	./.	./.	./.
			3	3	3	./.	./.
				4	4	4	./.
					5	5	5
						6	6
							7